

Auszeichnung für die Mathematik-App »MathCityMap«

Projekt des Instituts für Didaktik der Mathematik Preisträger im Wettbewerb »Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2019«



(v. l. n. r.): Prof. Dr. Kempf (BDI) Simone Jablonski u. Prof. Dr. Matthias Ludwig (beide Goethe-Uni), Hubertus Heil (Minister für Arbeit und Soziales), Iwan Gurjanow (Goethe-Uni) und Karl von Rohr (Stellv. Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank). Foto: Bernd Brundert / Deutschland – Land der Ideen.

Das Projekt Mathematik-App MathCityMap des Instituts für Didaktik der Mathematik der Goethe-Universität zählt zu den zehn innovativen Preisträgern des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2019“. Zum Jahresmotto „digitalisieren. revolutionieren. motivieren. Ideen für Arbeit und Bildung in Deutschland und Europa“ zeige das Projekt, so die Jury, wie durch Experimentierfreude, Neugier und Mut zum Umdenken zukunftsweisende Innovationen im Be-

reich Mathematik entstehen können. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank richten den Innovationswettbewerb seit 14 Jahren gemeinsam aus. Die Preisträger werden zu hochkarätigen Fachveranstaltungen eingeladen, um sich mit Multiplikatoren aus Politik und Wirtschaft zu vernetzen, dürfen mit dem Gütesiegel „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ für sich werben und so neue Partner, Sponsoren oder weitere Mitmacher gewinnen.

MathCityMap ist ein Projekt der Arbeitsgruppe MATIS I (IDMI, Goethe-Universität) in Kooperation mit der Stiftung Rechnen. Das Projekt verfolgt das Ziel, Mathematik in der Umwelt entlang mathematischer Wanderpfade (sogenannter Mathtrails) zu betreiben. Die Schülerinnen und Schüler laufen durch die Stadt und lösen an mehreren Stationen Mess- oder Rechenaufgaben, die ihnen die App stellt. Die App überprüft die Antworten sofort und gibt Feedback. Inzwischen gibt es mehr als 30 öffentliche Mathtrails für verschiedene Altersstufen, in Frankfurt z. B. an der Alten Oper oder rund um den Goetheplatz.

Prof. Matthias Ludwig, Professor für Didaktik der Mathematik an der Goethe-Universität und Leiter von MathCityMap, erläutert das pädagogische Konzept: „Bei MathCityMap handelt es sich um eine Art Outdoor-Stationenlernen, wodurch die Schülerinnen und Schüler spielerisch einen Blick für die Mathematik in den Dingen gewinnen. Die mobilen Technologien bieten neue Möglichkeiten: bessere Verbreitung und Austausch, Hilfestellungen und direktes Feedback zu Lösungen. Es bildet sich eine große Community. Jeder kann im Prinzip mitmachen, sogar selbst kreativ werden und eigene Trails entwerfen und teilen. Außerdem können wir auch die Lerneffekte erforschen, weil wir beim Trail aufgezeichnete Daten mit den handschriftlichen Notizen der Schülerinnen und Schüler koppeln.“ df

arianestech@yahoo.de

Druck

Frankfurter Societäts-Druckerei
Druckzentrum Mörfelden
Kurhessenstraße 4–6
64546 Mörfelden-Walldorf

Vertrieb

HRZ Druckzentrum der Universität
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main
Telefon (069) 798-23111

Der UniReport ist unentgeltlich. Für die Mitglieder der VFF ist der Versandpreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Der UniReport erscheint in der Regel sechs Mal pro Jahr. Die Auflage von 15 000 Exemplaren wird an die Mitglieder der Universität Frankfurt verteilt. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Angleichungen an redaktionelle Standards vor. Urheber, die nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechteabgeltung um Nachricht gebeten.

